

84

Stadt Ulm  
Zentrale Steuerung und Dienste  
Interne Dienste

Eing.: 07. Mai 2020  
Tgb.-Nr.: 11/87  
Bearb. Stelle:

Anlage 3 zu GD 196 / 20 SPD-Fraktion  
Rathaus - Marktplatz 1  
89073 Ulm  
T. 0731 921 77 00 - F. 0731 921 77 01  
spd-fraktion@ulm.de  
fraktion.spd-ulm.de

Mail: BMA, 2, 3  
SUB  
Fk.: GRÜNE  
FWG  
CDU  
FDP  
AfD  
erled. 07.05.2020

Herrn Oberbürgermeister  
Gunter Czisch  
Rathaus  
89070 Ulm

OB, OB/G



Martin Ansbacher



Dr. Dagmar Engels



Eva-Maria Glathe-Braun



Anja Hirschel



Dorothee Kühne



Martin Rivoir Mdl



Dr. Haydar Süslü



### Wohnungsbautätigkeit im Stadtkreis Ulm

06.05.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
in der Wohnungsbaudebatte und auch bei verschiedenen anderen Anlässen wurde von uns ein Quartalsbericht über die Wohnungsbautätigkeit in Ulm beantragt. Grundsätzlich wurde uns dieser Bericht auch seitens der Verwaltung zugesagt. Dabei erwarten wir keine ausführliche Darlegung der aktuellen Zahlen und Fakten sondern schlichtweg die zeitnahe Unterrichtung über die Zahlen, die die Verwaltung sowieso für das Statistische Landesamt aufbereitet und dorthin übermittelt. Leider ist dieser Bericht bisher weder für das 4. Quartal 2019 noch für das 1. Quartal 2020 erfolgt.

Die Zahlen für das 4. Quartal 2019 sind in der Zwischenzeit auf der Homepage des Statistischen Landesamts ersichtlich. Die blanken Zahlen könnten die Begründung dafür liefern, warum die Verwaltung mit dem von uns geforderten Quartalsbericht so zögerlich ist: Es werden nämlich auch in 2019 alle Vorgaben des Gemeinderats aus der Wohnungsbaudebatte nicht erreicht.

Der Beschluss beinhaltete, dass zwischen 2017 und 2021 jährlich 700 neue Wohnungen entstehen sollen, in der Summe also 3.500 Wohnungen. Um in diesem Zeitraum diese Anzahl von Wohnungen zu bauen, muss bekanntlich auch mit entsprechendem Vorlauf die gleiche Anzahl von Wohnungen genehmigt werden.

Die Zahlen des Statistischen Landesamts seit 2017:

Jahr	Genehmigungen	Fertigstellungen
2017	500	304
2018	520	603
2019	353	noch nicht veröffentlicht



Diese Zahlen zeigen auf, dass seit dem Beschluss des Gemeinderats noch kein einziges Mal dessen Vorgaben erfüllt werden konnten. Bisher wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Ziele zwar nicht jahresscharf, dafür aber über den gesamten Zeitraum 2017 - 2021 hin erreicht würden. Dies erscheint uns nun jedoch auch als völlig unrealistisch. Wenn in den ersten drei Jahren des Berichtszeitraums nicht einmal die Hälfte der Wohnungen genehmigt worden sind, kann das Endziel, nämlich die Fertigstellung von 3.500 Wohnungen im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Wir bitten um Auskunft, weshalb so wenige Baugenehmigungen ausgestellt wurden. Es mag ja viele Gründe dafür geben, dass es schwierig ist, diese Vorgaben zu erreichen. Unverständlich ist, dass die Verwaltung diese Tatsache dann nicht offen Richtung Gemeinderat und Öffentlichkeit kommuniziert, sondern davon ausgeht, dass alles nur etwas verzögert kommt. Deshalb erwarten wir nun umgehend den Quartalsbericht für 4/2019 und 1/2020. Mit diesen Zahlen sollten dann Verwaltung und Gemeinderat umgehend über Maßnahmen zur Erreichung der Vorgaben der Wohnungsbaudebatte beraten. Wir verweisen auf unseren Antrag zur Personaloffensive in Corona-Zeiten.

Grundsätzlich sind wir der Auffassung, dass der Wohnungsbau und die aktive Rolle der Stadt dabei ein Instrument ist, um nach der jetzigen Krise die Wirtschaft wieder zum Laufen zu bringen und für sichere Arbeitsplätze zu sorgen. Die Wohnungsbauffensive muss aus unserer Sicht deshalb eher noch verstärkt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ansbacher  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzende



Martin Rivoir Mdl  
Stadtrat



Dr. Dagmar Engels  
stv.



Eva-Maria Glathe-Braun  
Stadträtin



Anja Hirschel  
Stadträtin



Dorothee Kühne  
Stadträtin



Dr. Haydar Süslü  
stv. Fraktionsvorsitzender

Martin Ansbacher



Dr. Dagmar Engels



Eva-Maria Glathe-Braun



Anja Hirschel



Dorothee Kühne



Martin Rivoir Mdl



Dr. Haydar Süslü

